

Aktuelles aus dem Bereich Inklusion

20.08.2018

Projekt ILOH trifft Reha-Beauftragten des BVS

In der MIA-Modellregion Unstrut-Hainich-Kreis haben Hauptansprechpartner Marco Pompe und seine Projektmitstreiter des Projektes „Ich lebe ohne Hindernisse“, kurz ILOH, den Bezirksvorsitzenden und Rehabeauftragten des BVS Bayern, Dieter Menzel, zu einem Austausch getroffen. Neben einer barrierefreien Stadtführung wurden die Beteiligten beim gemeinsamen Para Boccia sportlich aktiv.



Die Beteiligten des Projektes "Ich lebe ohne Hindernisse"

05.06.2018

[MIA-Informationstage in Hannover](#)

Informieren, austauschen, voneinander lernen: All das haben die ersten Infotage zum Projekt MIA in Hannover geboten. Eine super Gelegenheit für die anwesenden Vertreter aus den Modellregionen, um neue Ideen zu sammeln und hilfreiche Tipps mit nach Hause zu nehmen. Der Fokus lag auf den Themen Gewinnung von Mitgliedern, Ehrenamt und Partnern, Netzwerkaufbau und -pflege, Barrierefreiheit sowie Öffentlichkeitsarbeit.



Andi Weiland © Ralf Kuckuck / DBS-Akademie

[Weiterlesen ... MIA-Informationstage in Hannover](#)

30.05.2018

[MIA im Rheinisch-Bergischen-Kreis](#)

Auf Einladung der Modellregion Rheinisch-Bergischer-Kreis (RBK) wurde das Projekt MIA bei der Mitgliederversammlung des Kreissportbundes des RBK präsentiert. Neben einem Impulsvortrag von DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher wurden zudem die ersten Ergebnisse der Befragung in der Modellregion dargelegt.



Gruppenfoto bei der Mitgliederversammlung des

[Weiterlesen ... MIA im Rheinisch-Bergischen-Kreis](#)

26.03.2018

[Projekteröffnung in den Modellregionen](#)

Für die Beteiligten des Projektes MIA ging es in den vergangenen Wochen quer durch die Bundesrepublik, um in den zehn auserwählten Modellregionen die ersten beiden Projektphasen einzuläuten. Gemeinsam wurde mit den jeweiligen Partnern der Einstieg in den Index-Prozess des „Index für Inklusion im und durch Sport“ ausgearbeitet und festgelegt, welche Zielgruppe vor Ort zum Thema Inklusion befragt werden soll. Zudem wurde überlegt, welche bestehenden Aktivitäten in das Projekt integriert werden können.



Mehr Inklusion für Alle _ MIA Logo © DBS

[Weiterlesen ... Projekteröffnung in den Modellregionen](#)

07.03.2018

[DBS begrüßt Koalitionsvertrag](#)

Menschen mit Behinderung sind im Sportteil des Koalitionsvertrages gleichberechtigt berücksichtigt. „Wir freuen uns über die ausdrückliche Anerkennung, dass der Sport einen gesamtgesellschaftlichen Betrag leistet, indem er Menschen mit und ohne Behinderung verbindet und dazu beiträgt, Barrieren und Vorurteile abzubauen“, sagt DBS-Generalsekretär Thomas Urban.



Plenarsaal im deutschen Bundestag © picture alliance

[Weiterlesen ... DBS begrüßt Koalitionsvertrag](#)

16.02.2018

[Projekt MIA: Gemeinsamer Auftakt in Darmstadt](#)

Mit dem Start ins Jahr 2018 hat für den Deutschen Behindertensportverband (DBS) die Kernphase des Projekts „MIA - Mehr Inklusion für Alle“ begonnen. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember werden bei dem von der Aktion Mensch Stiftung geförderten Projekt bundesweit zehn Modellregionen zur Umsetzung von Inklusion und Sport beraten. Mit einem besonderen Blick auf die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung im Sport sollen alle Regionen analysiert, beraten sowie zu einer inklusiven Sportlandschaft auf- und ausgebaut werden.



Die Projektverantwortlichen gemeinsam mit den Vertretern der Modellregionen

[Weiterlesen ... Projekt MIA: Gemeinsamer Auftakt in Darmstadt](#)

04.12.2017

[MIA-Modellregionen stehen fest](#)

Die heiße Phase kann beginnen: Stolze 40 Bewerbungen sind für das Projekt „MIA – Mehr Inklusion für Alle“ eingegangen, aus denen ein fachkundiges Gremium nun zehn Modellregionen ausgewählt hat. Die Zielsetzung: Der „Index für Inklusion im und durch Sport“ soll dort vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 in der Praxis angewandt werden. Mit einem besonderen Blick auf die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung im Sport sollen alle Regionen analysiert, beraten sowie zu einer inklusiven Sportlandschaft auf- und ausgebaut werden. Von Beginn an sollen insbesondere Menschen mit Behinderung an den Prozessen teilhaben, um diese aktiv mitzugestalten.

14.11.2017

Quer durch Deutschland: MIA sucht Modellregionen

Die Suche nach den zehn Modellregionen für das Projekt MIA hat Fahrt aufgenommen. In den vergangenen 14 Tagen hat das Projektteam mehr als 6.000 Kilometer quer durch die gesamte Bundesrepublik zurückgelegt. Ziel dieser Reise war, die Menschen hinter den Top15-Bewerbungen aus elf unterschiedlichen Landesverbänden kennenzulernen.



© picture alliance

[Weiterlesen ... Quer durch Deutschland: MIA sucht Modellregionen](#)

01.11.2017

Qual der Wahl: 40 Bewerbungen für Projekt MIA

Diese Resonanz hat die Erwartungen deutlich übertroffen: Nach dem Ablauf der Frist liegen für das Projekt "MIA – Mehr Inklusion für Alle" 40 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet vor. Alle haben das Ziel, zu den insgesamt zehn Modellregionen zu gehören, die mit Blick auf die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung im Sport analysiert, beraten und zu einer inklusiven Sportlandschaft auf- und ausgebaut werden.

Denn mit dem Projekt MIA des Deutschen Behindertensportverbandes soll vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 der "Index für Inklusion im und durch Sport" in der Praxis angewandt werden. Die DBS-

Landesverbände, das Projektteam und die Steuerungsgruppe haben nun die Qual der Wahl, sich aus den qualitativ sehr guten Bewerbungen aus 13 Landesverbänden für die zehn Modellregionen zu entscheiden.



[← Neuere Meldungen](#)

[Ältere Meldungen →](#)